

Jeremia 1,4-10.17 (Hoffnung für alle)

Jeremia wird von Gott berufen

4 Eines Tages sprach der HERR zu mir: 5 »Ich habe dich schon gekannt, ehe ich dich im Mutterleib bildete, und ehe du geboren wurdest, habe ich dich erwählt, um mir allein zu dienen. Du sollst ein Prophet sein, der den Völkern meine Botschaften verkündet.«

6 Ich aber erwiderte: »O nein, mein HERR und Gott! Ich habe keine Erfahrung im Reden, denn ich bin noch viel zu jung!«

7 Doch der HERR entgegnete: »Sag nicht: Ich bin zu jung! Zu allen Menschen, zu denen ich dich sende, sollst du gehen und ihnen alles verkünden, was ich dir auftrage. 8 Fürchte dich nicht vor ihnen, ich bin bei dir und werde dich beschützen. Darauf gebe ich, der HERR, mein Wort.« 9 Er streckte mir seine Hand entgegen, berührte meinen Mund und sagte: »Ich lege dir meine Worte in den Mund 10 und gebe dir Vollmacht über Völker und Königreiche. [...].

17 Du aber mach dich bereit, geh zu ihnen und verkünde ihnen alles, was ich dir auftrage! Fürchte dich nicht vor ihnen, [...].

Psalm 139,15-17 (Hoffnung für alle)

15 Schon als ich im Verborgenen Gestalt annahm, unsichtbar noch, kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter, da war ich dir dennoch nicht verborgen. 16 Als ich gerade erst entstand, hast du mich schon gesehen. Alle Tage meines Lebens hast du in dein Buch geschrieben – noch bevor einer von ihnen begann! 17 Wie überwältigend sind deine Gedanken für mich, o Gott, es sind so unfassbar viele!

2.Korinther 12,9 (Hoffnung für alle)

»Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir.«

Das Wichtigste in Kürze:

1. Gottes Auftrag

- Gott hat Jeremia schon gekannt, bevor er im Bauch seiner Mutter war und hat sich schon vor seiner Geburt für ihn interessiert.
- Dieses Interesse zeigt uns, dass sich Gott nach einer persönlichen Beziehung mit uns Menschen sehnt.
- Doch Gott hat Jeremia nicht nur erschaffen, sondern hat auch einen Plan für sein Leben: Er soll als Botschafter die Worte Gottes verkünden.
- Diese Berufung umfasst das gesamte Leben von Jeremia.

2. Unsere Einwände

- Jeremia reagiert auf die Berufung Gottes mit zwei Einwänden: ich bin zu jung und kann nicht reden.
- Diese Reaktion finden wir in der Bibel immer wieder. Beispielsweise bei Mose (2.Mose 3) oder Ananias (Apostelgeschichte 9).
- Was dabei auffällt: Gott nimmt diese Einwände ernst und geht darauf ein.

3. Gottes Zuspruch

- Gott spricht Jeremia zu, dass er ihn mit seiner Berufung nicht allein lässt.
- Dabei darf Jeremia erfahren: Gott beruft nicht nur, sondern begabt auch.
- Um die Hilfe Gottes jedoch real zu erfahren, muss Jeremia beginnen, in seiner Berufung, als Botschafter Gottes, zu leben.



GOTTES AUFTRAG

- Gott hat sich schon für dich interessiert, als du noch im Bauch deiner Mutter warst (vgl. Psalm 139,15-17). Was löst das bei dir aus?
- Gott hat auch einen Plan für dein Leben. Kennst du deine Berufung?
 - Wenn ja: wie sieht sie aus?
 - Wenn nein: Mach dich auf die Suche nach Gottes Berufung für dein Leben! Gerne darfst du dazu auch auf die Gemeindeleitung oder deinen Haustreffleiter zugehen.

UNSERE EINWÄNDE

- Hattest du auch schon Einwände, als Gott dir einen Auftrag gegeben hat? Um was ging es dabei?
- Wo hindern dich Einwände, ganz der Berufung zu folgen, die Gott dir gibt?

GOTTES ZUSPRUCH

- Hast du auch schon erlebt, wie du Gottes Berufung in deinem Leben gefolgt bist, und dabei seine Hilfe erfahren hast?

JAHRESLOSUNG 2025

Sonntag, 12.01.2025; FEG Hochdorf

Fragen oder Anregungen zur Predigt? remo@feg-hochdorf.ch 078/745'47'17